

Vorurteile...

Kaum ein Tier muss für so viele Vorurteile herhalten wie das Schwein. Schweine gelten als dumm, dreckig, gefräßig, sie stinken und sind faul...

Wussten Sie, dass:

- Schweine intelligenter sind als Hunde?
- Schweine ihr Nest niemals beschmutzen (würden)?
- Schweine sehr agile und aktive Tiere sind?
- Schweine dem Menschen physiologisch sehr ähnlich sind?
- Schweine ihrer selbst bewusst sind und in der Massentierhaltung offenbar die Ausweglosigkeit der Situation spüren?
- Schweine nach einer Mischung aus Blümchen und Maggi® riechen?
- Schweine sehr anhänglich sind?
- Schweine sehr verschmust sind und den Kontakt zu Menschen lieben?
- Schweine sehr verspielt sind und sich gerne beschäftigen?



Wünsche...

Wir hoffen, Ihr Interesse am Schwein geweckt zu haben. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Schweinefreunde e.V. bietet Ihnen zudem unter www.schweinefreunde.de weitere Informationen, Fotos, Berichte sowie ein Forum zum gegenseitigen Austausch. Außerdem finden Sie dort Adressen von Erzeugern und Landwirten, die bereits heute ihre Schweine artgerecht halten.

Sie können zudem Fördermitglied werden und uns in unseren Aufgaben und Zielsetzungen unterstützen. Mitgliedsanträge finden Sie auf unserer Homepage oder können Sie bei der unten genannten Adresse anfordern. Auch für Spenden sind wir jederzeit dankbar. Genauso dankbar sind wir aber auch, wenn wir Sie ein wenig zum Nachdenken anregen konnten.

Herausgeber:

Schweinefreunde e.V.

Wurmstraße 77, 52525 Heinsberg

Tel.: (0 24 52) 93 16 51

Fax: (0 56 62) 40 87 20

Kontonummer: 2 311 041

bei der Kreissparkasse Heinsberg

BIZ: 312 512 20

www.schweinefreunde.de

E-Mail: info@schweinefreunde.de

Schweinsein?



Lassen Sie sich von uns entführen in die Welt des Schweins. Schweine sind intelligente, äußerst reinliche und soziale Tiere.

Unser kleiner Flyer soll Ihnen das Schwein anhand von ein paar Zahlen, Fakten und Geschichten so vorstellen, wie es ihm gebührt: nämlich liebenswert und wertvoll.

Sie werden überrascht sein...

Früher...



Vor dem Siegeszug der industriellen Massentierhaltung war die Würde der Tiere ebenfalls unantastbar.

wurde das Schwein von der Landbevölkerung fast wie ein Familienmitglied betrachtet. Wer ein Schwein hatte, hatte buchstäblich „Schwein“. Das Schwein war ein Symbol für Reichtum und dementsprechend wurde es geachtet und



Das tägliche (Sonnen-) Licht der Welt erblicken. Damals kein Privileg.



mit Respekt und Würde behandelt. Es garantierte dem Besitzer eine volle Vorratskammer und das Fleisch auf dem Teller wurde als etwas Besonderes geschätzt...

Heute...

isst nahezu jeder Bundesbürger täglich Fleisch. Jahr für Jahr müssen allein in Deutschland 40 Millionen Schweine den Weg in den Schlachthof antreten. In der Wertigkeit aller Nutztiere steht das Schwein an unterster Stelle. Im Gegensatz zur Schweinehaltung wird die grau-



Das Schwein lebt in einem Gefängnis wie ein böses Virus - abgeschottet und verriegelt...

same Batteriehaltung von Hühnern bis zum Jahre 2005 verboten sein. Dagegen ist es bis zum Jahr 2013 erlaubt, Zuchtsauen in engen Boxen anzubinden, wo sie bis zu zwölf Jahre ihr Dasein fristen müssen. Das Schwein wird hinter verschlossenen Türen gehalten, auf engstem Raum,



Wann haben Sie zuletzt ein lebendiges Schwein gesehen?

ohne Tageslicht, auf Betonböden, mit abgeschnittenem Schwanz, ohne Betäubung kastriert, in rasantem Tempo auf hohes Gewicht gebracht, um dann geschlagen und geschunden im Schlachthof zu enden...

Und morgen?

Der Familienausflug ins Grüne inkl. ungewöhnlicher Begegnungen...



Werden die Menschen wieder überlegen, woher ihr Fleisch kommt?



Der Traum vom eigenen Haus: Für diese Schweinefamilie ist er wahr geworden...

Werden sie daran denken, dass das Stück Fleisch ein Lebewesen war? Auch Schweine haben ein möglichst

Sozialkontakte in tiergerechtem Umfeld: „Darf ich Mama zu Dir sagen?“



glückliches Leben und unsere Achtung verdient. Dann wird weniger wieder mehr sein. Weniger Fleisch – aber von glücklichen Schweinen.